

Das BTZ ist zweifach zertifiziert:



In enger Zusammenarbeit mit:
Bundesagentur für Arbeit



Umschulung zum/zur Elektroniker/-in

Energie- und Gebäudetechnik

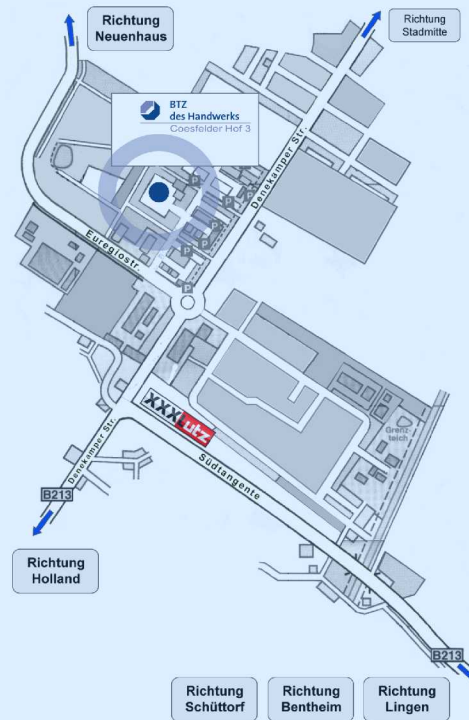
Lingen | Meppen | Nordhorn



Berufsbildungs- und Technologiezentrum
(BTZ) des Handwerks GmbH
Nagelshof 71-75 | 49716 Meppen

Telefon 05931 9814 0
Fax 05931 9814 50
eMail verwaltung@btz-handwerk.de
Homepage www.btz-handwerk.de

Standortleitung: Horst Feldmann/Alo Weusthof



Berufsbildungs- und Technologiezentrum
(BTZ) des Handwerks GmbH
Coesfelder Hof 3 | 48527 Nordhorn

Telefon 05921 88 53 0
Fax 05921 88 53 27
eMail verwaltung@btz-handwerk.de
Homepage www.btz-handwerk.de

Standortleitung: Günter Heines



Anerkannter Ausbildungsberuf

Im Rahmen ihrer Fördermöglichkeiten bietet die Agentur für Arbeit einer begrenzten Zahl von Kunden die Möglichkeit innerhalb von zwei Jahren im Rahmen einer Umschulung den Beruf des

Elektronikers*

Energie- und Gebäudetechnik

zu erlernen. Die Umschulung endet mit der Gesellenprüfung vor dem zuständigen Prüfungsausschuss der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland.

Die nächste **Umschulung beginnt am 01. August** und endet zwei Jahre später mit der Abschlussprüfung. Alle Inhalte des Rahmenlehrplanes werden während der Umschulung vermittelt. Sie werden von qualifizierten Ausbildern in den modernen Werkstätten der BTZ des Handwerks GmbH unterrichtet und ausgebildet. Durch integrierte Praktika entsteht Kontakt zu Fachbetrieben der Region und damit zu möglichen Arbeitgebern für die Zeit nach der Umschulung.

Die Feststellung, ob Sie für den anspruchsvollen Beruf des Elektronikers, Energie- und Gebäudetechnik geeignet sind, kann im Vorfeld der Umschulung in einem Grundkurs erfolgen. Bitte sprechen Sie für die Teilnahme Ihren Vermittler bei der Agentur für Arbeit an. Bei der Eignung für den Beruf kann die Umschulung zum 1. August beginnen.

Während der Umschulung erhalten Sie weiterhin Ihre Bezüge von der Bundesagentur für Arbeit, die ebenfalls die Kosten der Umschulungsmaßnahme trägt.

*Zur besseren Lesbarkeit wird im Text nur die männliche Form verwendet.

Elektroniker Energie- u. Gebäudetechnik

Elektroniker der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik planen und installieren elektrotechnische Anlagen der Energieversorgung und Infrastruktur von Gebäuden. Diese montieren sie, nehmen sie in Betrieb und warten oder reparieren sie. Elektroniker der Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik arbeiten hauptsächlich in Betrieben des Elektrotechnikerhandwerks. Darüber hinaus können sie in Firmen der Immobilienwirtschaft, z.B. im Facility-Management oder bei Hausmeisterdiensten, tätig sein. Hersteller von Elektrizitätsverteilungs- und -schaltanlagen oder Anlagen der Stromerzeugung wie etwa Windenergieanlagen eröffnen weitere Beschäftigungsmöglichkeiten. Auch Flughafenbetriebe und Krankenhäuser kommen als Arbeitgeber infrage.

Zielgruppe

SGB II- und SGB III-geförderte Frauen und Männer mit Interesse an einer gewerblich-technischen Ausbildung.

Voraussetzungen

- Ein guter Hauptschulabschluss
- Technisches Verständnis
- Höhenunempfindlichkeit (je nach späterer Tätigkeit)
- Befähigung zum selbstständigen Arbeiten (bei späterer Montagetätigkeit)
- Allgemein gute körperliche Belastbarkeit

Inhalte

Zu den zu vermittelnden Inhalten gehören im Rahmen der Umschulung unter anderem folgende Themen:

- Messen / Analysieren von elektrotechnischen / elektronischen Bauteilen und Komponenten
- Informationstechnische Systeme planen und installieren
- Elektrische Installationen planen / ausführen
- Installieren von Systemkomponenten und Netzwerken
- Errichten und Prüfen von Systemen der Gebäudekommunikation
- Errichten und Prüfen von Antriebssystemen und Kompensationsanlagen
- Errichten, Prüfen und Inbetriebnahme von Energieumwandlungssystemen
- Planen, installieren und Inbetriebnahme von Beleuchtungsanlagen
- Schutzmaßnahmen und deren Prüfung
- Grundqualifizierung in der Gebäudesystemtechnik (EIB/KNX)
- Steuerungen analysieren und anpassen
- Steuerungen für Anlagen programmieren und realisieren
- Prüfungsvorbereitung

Weiterbildungsmöglichkeiten

Nach der Ausbildung gibt es u.a. folgende Weiterbildungsmöglichkeiten für den beruflichen Aufstieg:

- Meister/Industriemeister versch. Fachrichtungen
- Techniker verschiedener Fachrichtungen
- Fachwirt/Technischer Fachwirt

Auch verschiedene Studiengänge sind nach der Umschulung möglich.